

18. AMM Symposium

# NATÜRLICH KÜNSTLICH

Künstliche Intelligenz in Architektur und Kommunikation ●●

3. und 4. April 2025  
BlueBox Hochschule Bochum



Wir freuen uns  
auf Ihr Feedback!

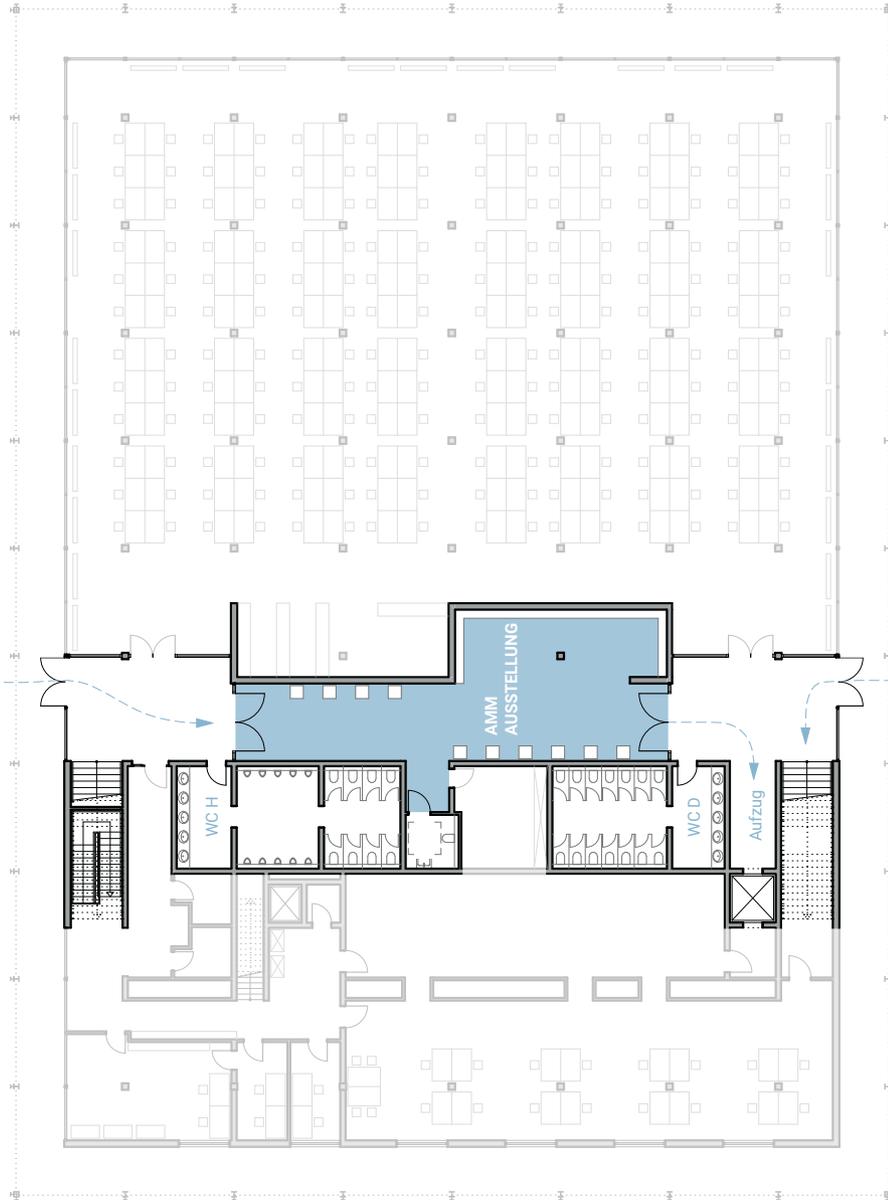
**BO** Hochschule Bochum  
TECHNIK WIRTSCHAFT GESUNDHEIT



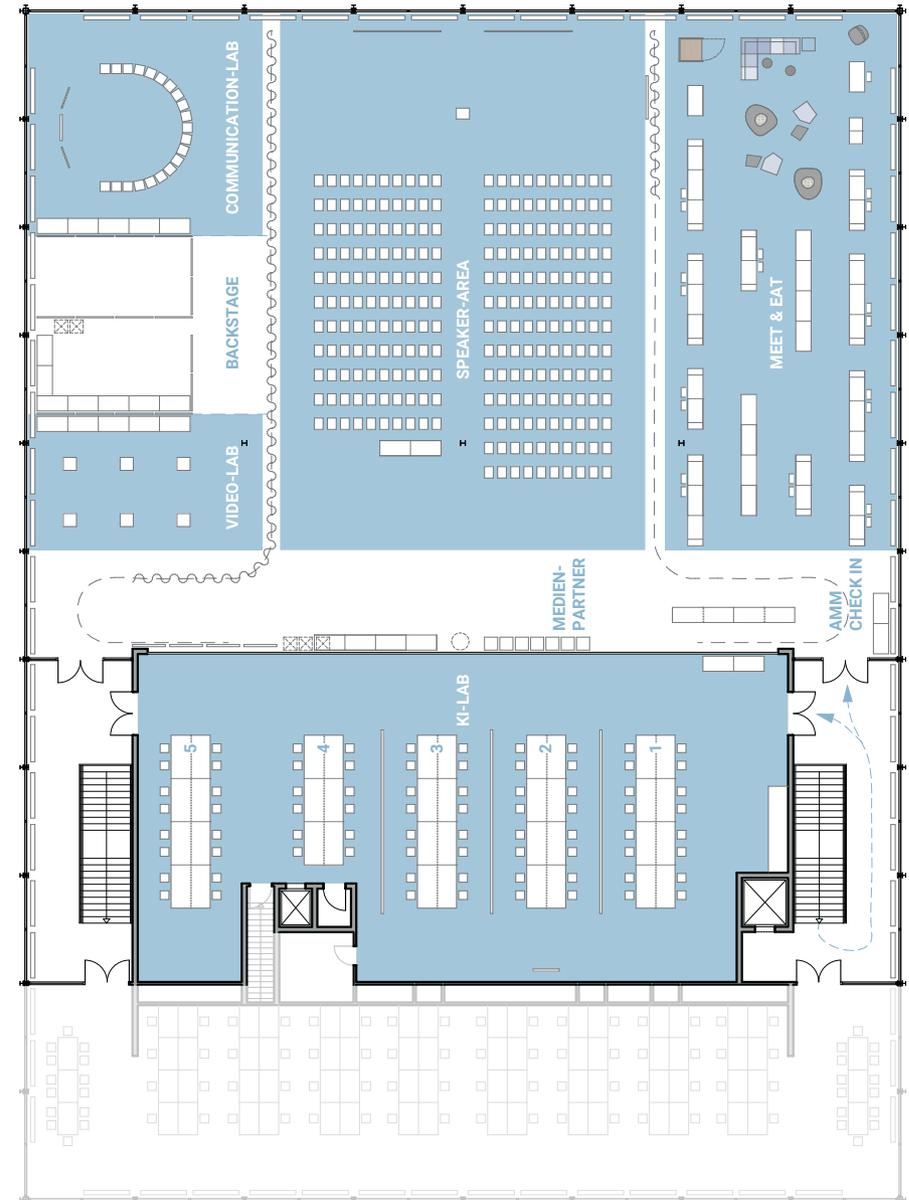
# Inhalt

BLUEBOX PLAN	4
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN ARCHITEKTUR UND KOMMUNIKATION	6
AMM: 23. JAHRGANG	7
VORTRAGSPROGRAMM 03. APRIL 2025	18
VORTRAGSPROGRAMM 04. APRIL 2025	20
REFERENT*INNEN	22
WORKSHOPPROGRAMM 03. APRIL 2025	46
WORKSHOPPROGRAMM 04. APRIL 2025	50
AUSSTELLUNG	54
SPONSOREN	56

## Erdgeschoss



## Obergeschoss



# Künstliche Intelligenz in Architektur und Kommunikation

Am 3. und 4. April 2025 findet in der BlueBox der Hochschule Bochum das 18. AMM-Symposium statt – eine der größten KI-Konferenzen der Baubranche. Expert\*innen und Nachwuchstalente aus Forschung, Industrie und Praxis treffen sich, um aktuelle Entwicklungen zu reflektieren und neue Formen der Kollaboration von Mensch und Maschine zu diskutieren. Welche Relevanz hat Künstliche Intelligenz für die Architektur? Was sind Chancen und Herausforderungen? Wie wird KI in der Architektur Arbeitsprozesse und Ästhetik verändern? Und wird der Einsatz von KI zum neuen Standard? Architekt\*innen, Journalist\*innen, Forschende und Entwickler\*innen geben Antworten. Im Fokus steht das Zusammenspiel aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit: von KI-unterstützter Materialforschung über KI im Entwurf bis zu KIs für Kosten- und Potenzialermittlung. Das AMM-Symposium zeigt auch, wie KI in der Architekturkommunikation eingesetzt wird – für Texte, Bildbearbeitung oder KI-generierte Filme. In zwölf KI-Workshops können Teilnehmer\*innen Tools selbst ausprobieren und praktische Erfahrungen sammeln.

Wir freuen uns, KI-Expert\*innen u.a. von Zaha Hadid Architects, Henning Larsen, Schneider+Schumacher, Studio Eichstädt Gresser und Fraunhofer Institut beim 18. AMM Symposium die Bühne zu bieten. Organisiert wird das AMM-Symposium von den Masterstudierenden des 23. Jahrgangs AMM Architektur Media Management als Reallabor im Modul „Konferenz- und Eventmanagement“ unter Leitung von Prof. Jan R. Krause.



© Ricardo Feldmann

## AMM: 23. Jahrgang

Seit 2002 ist der Masterstudiengang AMM Architektur Media Management an der Hochschule Bochum der einzige Masterstudiengang für Architekturkommunikation im Deutschen Sprachraum. Das kompakte, einjährige Masterstudium qualifiziert Bachelor-Absolvent\*innen und angehende Architekt\*innen dazu, verantwortungsvolle Aufgaben in Architekturvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen. In nur zwei Semestern erwerben sie Fachkenntnisse in Journalismus, Marketing, Public Relations, KI, Visualisierung, Video und Online-Kommunikation. Seminare in Betriebswirtschaft, zielgruppenorientierter und interkultureller Kommunikation bereiten auf die Praxis vor. Die wissenschaftliche Arbeitsmethodik befähigt sie zur Masterthesis und zur Promotion. Eine Besonderheit ist die ausgeprägte Praxisorientierung. Schon im Masterstudium veröffentlichen sie ihre ersten Beiträge, realisieren Ausstellungen und organisieren eine Architekturkonferenz. Unter Leitung von Prof. Jan R. Krause lehren im Masterstudiengang AMM zehn Professor\*innen und Dozent\*innen u.a. aus Architektur, Kommunikationsdesign,

Mediamanagement, Fotografie und Psychologie. Der Abschluss des AMM-Masters erfüllt die Voraussetzungen für die Eintragung in die Architektenliste der Architektenkammern und eröffnet Tätigkeitsfelder in Kommunikationsabteilungen von Architekturbüros, Redaktionen, Kulturinstitutionen, Marketingabteilungen, Presse- und Werbeagenturen. Unter den Masterstudierenden des 23. AMM-Jahrgangs gibt es vielfältige fachliche Expertise, internationale Prägung und Berufserfahrung, u.a. in Architektur, Planung, Kommunikation, Digitalisierung, UX-Design, Lehre und Forschung. Für das 18. AMM-Symposium haben sich die Masterstudierenden wie eine professionelle Agentur mit vier spezialisierten Teams für Eventmanagement, PR/Social Media, Networking und Marketing/Fundraising aufgestellt. Innerhalb von nur sechs Monaten haben sie diese Konferenz konzipiert, finanziert, organisiert und kommuniziert. Jetzt sind wir auf Ihr Feedback gespannt. Wir sind für neue Impulse und Kooperationen offen. Sprechen Sie uns gerne an.

[www.amm-bochum.de](http://www.amm-bochum.de)

## Mohamad Alkalti

Mohamad Alkalti studiert Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum. Sein Architekturstudium begann er in Damaskus, musste es aber wegen des Kriegs unterbrechen. Er schloss sein Studium in Bochum ab, wobei sein Abschlussprojekt besonders ausgezeichnet wurde. Derzeit arbeitet er als Werkstudent bei SSP in der Entwurfs- und Ausführungsplanung. Im Master vertieft er seine Kenntnisse in Architekturkommunikation, KI und digitalen Medien, mit dem Ziel, in Deutschland und beim Wiederaufbau Syriens kulturell verbindende Architektur zu schaffen.



© Ricardo Feldmann | AMM



© Ricardo Feldmann | AMM

## Amani Alouh

Amani Alouh hat ihren Bachelor in Architektur an der Hochschule Bochum abgeschlossen und studiert nun im Master Architektur Media Management (AMM). Sie arbeitet bei Stillerarchitekten im Bereich Entwurfs- und Ausführungsplanung und erkennt die Bedeutung präziser Kommunikation für erfolgreiche Bauprojekte. In ihrer Bachelorarbeit erforschte sie Künstliche Intelligenz in der Architektur. Im Master vertieft sie ihre Kenntnisse in Architekturkommunikation und Medienmanagement, um innovative Lösungen und kreative Medienstrategien für zukunftsorientierte Bauprojekte zu entwickeln.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Ronja Bartels

Ronja Bartels studierte Architektur an der Bergischen Universität Wuppertal und arbeitet als Ausstellungsleiterin in der FertighausWelt Wuppertal. Dort koordiniert sie die Kommunikation, unterstützt Werbemaßnahmen und organisiert Veranstaltungen. Ihre Leidenschaft für Layout und visuelle Präsentation weckt ihr Interesse an der Außenwirkung von Kommunikation. Diese Erfahrungen motivieren sie, den Master Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum zu absolvieren, um ihre Fähigkeiten in architektonischer und medialer Kommunikation weiterzuentwickeln.

## Alissia Dötsch

Alissia Dötsch sammelt früh Erfahrung in der Kreativbranche und entscheidet sich nach dem Abitur für ein Architekturstudium in Koblenz. Nach einer Vertiefung in Bochum beginnt sie den Master Architektur Media Management (AMM), um Architektur und Medien zu verbinden. In zwei Architekturbüros arbeitet sie an Büro-, Wohn- und öffentlichen Bauten von Entwurf bis Ausführungsplanung. Dabei entdeckt sie ihre Leidenschaft, Architektur erlebbar zu machen und Menschen für diese Kunstform zu begeistern.



© Ricardo Feldmann | AMM



© Ricardo Feldmann | AMM

## Paula Eggert

Paula Eggert ist Redakteurin bei Baunetz, unterstützt das Kurzfilmarchiv A-clip und war Mitherausgeberin des Architekturmagazins Situation. Sie studierte Architektur in Berlin und Athen und beschäftigte sich im Master an der TU Berlin mit Kollektivität und Rückzugsorten im urbanen Raum. Praxis sammelte sie in Architekturbüros wie Point Supreme in Athen. Um Architektur und Kommunikation zu verbinden, absolviert sie den Master Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum.

## Nadeshda Fursa

Nadeshda Fursa studiert Architektur an der Hochschule Bochum. Zwei Jahre Erfahrung im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement prägen ihr Verständnis für Architekturprozesse. Während ihres Auslandssemesters in den Niederlanden vertieft sie ihre Designkenntnisse im Co-Design Studio und entwickelt eine starke Verbindung zu nachhaltigem Bauen. Im Master Architektur Media Management (AMM) erweitert sie ihre Kommunikationskompetenzen, mit besonderem Interesse an interkultureller Kommunikation und der Vermittlung nachhaltiger Baukonzepte. Zeitgleich arbeitet sie als Werkstudentin in Kommunikation und Digital Marketing bei baukobox.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Alena Hennek

Alena Hennek begann ihre Architekturkarriere mit 15 Jahren und absolvierte eine Bauzeichner-Ausbildung bei drewes+strenge architekten bda. Parallel zum Architektur-Bachelor in Bochum arbeitete sie als Werkstudentin in den LPH 2-5, ihre Bachelor-Thesis wurde für das BDA-Stipendium nominiert. Nach dem Studium sammelte sie Erfahrung bei Gerber Architekten und arbeitet nun als Junior-Architektin bei Rüb-samen + Partner. Im Master Architektur Media Management (AMM) vertieft sie ihre journalistischen Fähigkeiten. Zudem engagiert sie sich ehrenamtlich für die Hunderrettung Europa e.V. und verfasst regelmäßig Kurzartikel.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Eduard Holland

Eduard Holland absolvierte sein Architektur-Bachelorstudium an der Hochschule Bochum und entdeckte früh sein Interesse an der Verbindung von Architektur und Kommunikation. Neben Erfahrungen im Social-Media-Bereich sammelte er Praxis in einem Architekturbüro und durchlief dort die Leistungsphasen 1 bis 8. Im Master Architektur Media Management (AMM) vertieft er diese Schnittstelle, um die Sprache der Architektur klar und weltweit verständlich zu machen.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Arina Kondrasheva

Arina Kondrasheva entwickelt nutzerzentrierte Konzepte an der Schnittstelle von Architektur und Kommunikation. Nach ihrem Bachelor an der TH Köln arbeitete sie bei Drees & Sommer im Bereich New Work und User-Centric Consulting & Design, wo sie Raumplanung und kommunikative Projekte betreute. Ihr Interesse an Architektur und Medien führte sie zum Master Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum. Parallel arbeitet sie als Werkstudentin in Kommunikation und UX/UI-Design bei der BMW Group, mit dem Ziel, Architektur und Nutzererfahrung für echte Mehrwerte zu vereinen.



© Ricardo Feldmann | AMM



© Ricardo Feldmann | AMM

## Justin Osman Krawczyk

Justin Osman Krawczyk entdeckte früh seine Leidenschaft für Architektur, die ihn zunächst in die Baubranche führte. Nach seinem Architektur-Bachelor an der Hochschule Bochum vertieft er im Master Architektur Media Management (AMM) sein Wissen über Kommunikation in der Architektur. Besonders interessiert ihn, wie architektonische Ideen über verschiedene Medien vermittelt werden können. Neben dem Studium arbeitet er als Werkstudent in einem Bochumer Architekturbüro mit Fokus auf Bauen im Bestand und ökologisches Bauen. Kreativität prägt sein Leben – sowohl in der Architektur als auch in der Musik.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Dilara Okatan

Die Faszination für Architektur entfaltet Dilara Okatan bereits, während ihres Kunstleistungskurses, als sie an einem Installationskunstwettbewerb teilnimmt. Während Ihres Bachelors arbeitet sie als Werkstudentin in einem Architekturbüro im Ahrtal. Momentan ist sie Teil des Planungsteams bei Wellnest, und erweitert Ihre Expertise im Umgang mit Bestandsbauten, Visualisierungen und Interior Design. Ihr Engagement als Vizepräsidentin des Studierendenparlaments der Hochschule Bochum stärkt ihre Führungsfähigkeiten. Mit dem Master Architektur Media Management ergänzt sie ihr Portfolio.

## Pauline Ork

Pauline Ork absolvierte ihren Bachelor in Architektur an der Bergischen Universität Wuppertal und sammelte Praxiserfahrung im Terra Architektur Büro. Im Master Architektur Media Management (AMM) spezialisiert sie sich auf die Kommunikation nachhaltiger Baukonzepte und deren gesellschaftliche Relevanz. Neben ihrer Arbeit drückt sie ihre kreative Seite in Fotografie und Kunst aus. Pauline möchte die Rolle der Architektur als Gestalterin einer umweltbewussten Zukunft stärken und ihren Beitrag zu klimafreundlichem Bauen leisten.



© Ricardo Feldmann | AMM



© Ricardo Feldmann | AMM

## Benjamin Radhoff

Benjamin Radhoff absolvierte sein Diplomstudium an der FH Dortmund. Bereits währenddessen war er Mitgründer eines Tech-Start-Ups für interaktive Marketing-Anwendungen im Bauwesen, wo er in der Funktion des CTO tätig war. In 2019 kehrte er zu seinen Wurzeln an der FH Dortmund zurück, wo er seither als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet „Digitale Methoden in der Architektur“ in den Bereichen BIM, digitale Fabrikation und Architektur-Darstellung unter Einsatz innovativer Technologien forscht und lehrt. 2024 begann er den Master Architektur Media Management an der Hochschule Bochum, um seine Expertise in der medialen Kommunikation von Architektur zu vertiefen.

## Marielena Rützel

Marielena Rützel entdeckt während des Studiums der Kunstgeschichte und Archäologie ihre Leidenschaft für Baugeschichte, woraufhin sie zur Architektur wechselt. Im Architekturstudium an der FH Dortmund fokussiert sie sich auf Nachhaltigkeit und digitale Gestaltungsmethoden. Praxiserfahrung sammelt sie in der Entwurfs- und Ausführungsplanung mit Schwerpunkt auf Bildungsbauten und Bauen im Bestand und wirkt so an zukunftsfähigen Konzepten mit. Im Masterstudiengang Architektur Media Management (AMM) verknüpft sie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kommunikation gesellschaftlicher Themen.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Leslie Maria Schelper

Die Begeisterung für Architektur und Ästhetik beginnt für Leslie Maria Schelper 2015 mit dem Architekturstudium an der Hochschule Düsseldorf, welches sie 2022 mit Auszeichnung mit dem Master in Architektur abschließt. Für ihre Masterarbeit im Bereich Bauen im Bestand erhält sie den Dekanepreis der Hochschule Düsseldorf, sowie den Studienpreis des BDA Düsseldorf. Während Ihrer aktiven Planungsphase arbeitet sie in Architekturbüros mit Schwerpunkt im Büro- und Wohnungsbau in den Leistungsphasen 1-5. Mit dem AMM-Master erweitert sie nun ihre Fähigkeiten in digitalen Medien und Kommunikation, um zu einer sozialeren und nachhaltigeren Zukunft beizutragen.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Fabienne Schneider

Fabienne startete mit einer Ausbildung zur Bauzeichnerin in die Architekturbranche. Nach einem Jahr Berufserfahrung, in der sie auch Bereiche des Büromanagements organisierte, begann Sie 2019 ihr Architekturstudium an der Universität Siegen. Dort arbeitet Sie als Tutorin und Werkstudentin in den Lehrgebieten Tragwerklehre und Städtebau und entdeckt zudem ihr Interesse für Architekturvermittlung und -fotografie, was sie schließlich für den Master Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum motivierte. Seit 2023 arbeitet Sie im Immobilienmanagement der Stadt Hamm und verknüpft dort Ihre Leidenschaft für Planung und Management.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Abdullah Shaban

Abdullah Shaban begann 2012 sein Architekturstudium in Damaskus, musste jedoch kurz vor dem Abschluss das Land verlassen. In Deutschland erlernte er schnell die Sprache und bildete sich als 3D-Designer weiter. Sein Architekturstudium setzte er an der Hochschule Bochum fort und schloss es erfolgreich ab. Als Werkstudent bei der Arslan Bau GmbH war er im Wohnungs- und Hallenbau tätig und entwarf unter anderem ein Automobilhaus in Bochum. Seine Baustellenbesuche und der Kontakt zu Fachleuten motivierten ihn, seine Kommunikationsfähigkeiten im AMM-Masterstudium weiterzuentwickeln.



© Ricardo Feldmann | AMM

## Jon Singh

Jon Singh erwarb seinen Bachelor of Science in Architektur an der Hochschule Bochum, wo er sich leitend für den Ausbau des digitalen Lehrangebots engagierte. Er sammelte praktische Erfahrung in der Entwurfsplanung und arbeitete am Lehrstuhl für digitales Entwerfen, Planen und Bauen bei Prof. Sven Pfeifer. Neben seinem Studium setzt er sich für die Verbesserung von Sozialstrukturen ein, was seinen architektonischen Ansatz prägt. Im Masterstudium Architektur Media Management (AMM) möchte er lernen, innovative und sozial nachhaltige Baupraktiken effektiv zu kommunizieren.



© Ricardo Feldmann | AMM



© Ricardo Feldmann | AMM

## Silvia Wolf

Silvia Wolf ist überzeugt, dass technologischer Fortschritt und Medien ideale Voraussetzungen bieten, Architekturthemen wie nachhaltiges Bauen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In ihrer Bachelorthesis beschäftigt sie sich mit Nachhaltigkeit im Bereich Bauen im Bestand. Während ihres Architekturstudiums an der FH Dortmund ist sie als Tutorin für Digitale Methoden tätig und engagiert sich im Fachschafftsrat. Bei Wettbewerben erhielt sie Auszeichnungen und war Rednerin bei den Rooftop Talks. Derzeit vertieft sie ihr Interesse an Architekturvermittlung im Master Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum.

## Theresa Wilczek

Theresa Wilczek studiert den Master Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum. Ihren Bachelor of Arts in Architektur schloss sie 2023 an der FH Münster ab. Während ihres Studiums arbeitete sie im Marketing eines Unternehmens und verstärkte ihre Faszination für Architektur und Medien. Im Praxissemester bei Spine Architects in Hamburg war sie am Projekt „Erneuerung des Steuerhauses Rathauschleuse“ beteiligt. Derzeit arbeitet sie im Architekturbüro Krogmann in Münster, wo sie im Wohnungsbau vor allem für die Ausführungsplanung zuständig ist.



© Ricardo Feldmann | AMM

# Vortragsprogramm

## 03. April 2025

- 08:30 **Get Together mit Aussteller:innen**
- 09:00 **Frühstück mit Architekt:innen**
- 09:30 **Grußwort: KI in Architektur und Kommunikation**  
Prof. Jan R. Krause  
Head of Master Architektur Media Management
- 09:40 **Grußwort: KI als Treiber der Transformation in Lehre und Forschung**  
Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens  
Präsident der Hochschule Bochum
- 09:55 **Grußwort: Über die Bedeutung der KI für das Berufsbild der Architekt:innen**  
Dipl.-Ing. Architekt BDB Ernst Uhing  
Präsident Architektenkammer NRW, Düsseldorf

### Block 01:

#### Architektur und maschinelles Lernen

**Moderation:** Nadeshda Fursa, Jon Singh

- 10:10 **Nachhaltige KI in Bau und Architektur**  
Dr. Bianca Weber-Lewerenz  
Exzellenzinitiative für nachhaltige, menschengeführte KI im Bauwesen, Stuttgart
- 10:40 **Wenn Algorithmen Städte bauen, ist Ethik der wichtigste Baustoff.**  
**Verantwortungsvolle KI in Architektur und Kommunikation**  
Dr. Sebastian Rosengrün  
Berater, Coach, Speaker, Forscher und Autor
- 11:10 **Pause**
- 11:30 **Automatisierung der Fabrikplanung – Was geht mit KI?**  
Dipl.-Math. Stefanie Samtleben  
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung, Magdeburg
- 12:00 **Das Architekturbüro im Wandel**  
**Onboarding der neuen Assistenten**  
Prof. Ulrich Blum und Clemens Lindner  
Zaha Hadid Architects, London
- 12:40 **Panel:** Architektur und maschinelles Lernen

13:00 **Lunch**

14:00 **KI-Workshops**

15:00 **Pause**

### Block 02:

#### KI und Architekturkommunikation

**Moderation:** Eduard Holland, Justin Osman Krawczyk

- 15:20 **KI, Medien- und Urheberrecht, AI-Act für Architekt:innen**  
Dr. Moritz Ott  
Jüdemann Rechtsanwälte, Berlin
- 15:50 **Effizienter arbeiten mit KI – bessere Texte schreiben mit der Wolf-Schneider-KI**  
Dominik Steiniger  
Correctiv, Essen
- 16:20 **Pause**
- 16:40 **Ars Ex Machina: Zur Ontologie der KI-gestützten Kunstproduktion (online)**  
Max Kuwertz  
Ram, Berlin
- 17:10 **Dreaming with machines: Architectural storytelling and AI**  
Tatiana Lebedeva  
Graft, Berlin
- 17:40 **Panel:** KI und Architekturkommunikation
- 18:00 **Get Together**  
Mit Netzwerk Architekturkommunikation NRW
- 18:30 **AI-Movie-Night**  
Moritz Dirks, Simon Ruschmeyer, Otto Stockmeier  
Reframe, Berlin  
mit 23. AMM-Jahrgang

## Vortragsprogramm

### 04. April 2025

- 08:30 **Get Together mit Aussteller:innen**
- 09:00 **Frühstück mit Architekt:innen**
- 09:30 **Grußwort: KI im Architekturstudium**  
Prof. André Habermann  
Dekan, Architekturfakultät, HS Bochum
- 09:40 **Grußwort: Wie verändert KI das Gestalten?**  
Prof. Felix Dölker  
Vorstand Deutscher Werkbund Hessen | HS Mainz | HS Bochum
- 09:55 **Grußwort: Bericht aus der Baukultur im Spiegel von Künstlicher Intelligenz**  
Max Kaldenhoff  
Projektleiter Baukulturbericht, Bundesstiftung Baukultur

#### Block 03:

#### Nachhaltiges Planen und Bauen mit KI

**Moderation:** Paula Eggert, Dilara Okatan

- 10:10 **Innovative Städte brauchen Datenethik (online)**  
Aline Franzke  
International Centre for Ethics in Science and the Humanities, Tübingen
- 10:40 **Alles KI oder doch „nur“ Algorithmen?**  
**Ganzheitliche Projektentwicklung mit wenigen Klicks**  
Josephine Pleuser und Melanie Eiselein  
Rehub, Köln
- 11:10 **Pause**
- 11:30 **GEFION – aus der nordischen Mythologie, die Göttin der „Wilden Natur“ Wie können Gebäude als langfristige CO<sub>2</sub>-Speicher eingesetzt werden?**  
Robert Böker und Polina Liepelt  
WoodenValley, Stuttgart
- 12:00 **KI-basierte Materialdatenbank für mehr Nachhaltigkeit**  
Ernst von Stegmann  
Revalu, Hamburg
- 12:30 **Panel:** Nachhaltiges Planen und Bauen mit KI

- 13:00 **Lunch**
- 14:00 **KI-Workshops**
- 15:00 **Pause**

#### Block 04:

#### KI im Architekturbüro

**Moderation:** Marielena Rützel, Leslie Maria Schelper

- 15:20 **KI-Einstieg im Architekturbüro – Büroportraits und KI-Umfrage 2025**  
Christian Müller Sienna  
Competitionline, Berlin
- 15:35 **arKitekt – Die KI-Plattform für Architektinnen und Architekten**  
Maike Kabitzsch  
AMM-Alumna, Ravensburg
- 16:05 **KI-Implementierung im Architekturbüro**  
Sabine Plagemann  
Schneider + Schumacher, Frankfurt
- 16:35 **Pause**
- 16:55 **Könnte Spuren von KI enthalten**  
Philipp Eichstädt und Christina Gresser  
Studio Eichstädt Gresser, Berlin
- 17:25 **Agents: From Disruptive Shifts to Digital Overflow**  
Ashkan Rezaee  
Henning Larsen, Kopenhagen
- 17:55 **Zusammenfassung und Ausblick**  
Prof. Jan R. Krause  
Head of Master Architektur Media Management
- 18:00 **Get Together**

## Prof. Ulrich Blum

### Zaha Hadid Architects

03. April | 12:00 Uhr

Das Architekturbüro im Wandel – Onboarding der neuen Assistenten



© Ulrich Blum

Ulrich Blum ist Co-Head des Analytics & Insights Teams für Zaha Hadid Architects und hat als Pionier im parametrischen Design und in der Raumanalyse zu über 30 Projekten weltweit beigetragen. Seine Expertise hat zu Durchbrüchen im Bereich der datenbasierten Raumplanung geführt und Entwürfe wie den Infinitus-Hauptsitz in Guangzhou und den Masterplan für Unicorn Island in Chengdu maßgeblich beeinflusst. Neben seiner umfangreichen Erfahrung in Architekturbüros wie OMA Asia und Gehry Technologies verfügt Uli über einen Master-Abschluss der Architectural Association in London und ist Professor für Entwerfen und Konstruieren an der Münster School of Architecture in Deutschland. Seine Erfahrungen und sein Wissen hat Uli durch Lehrtätigkeiten und Vorträge zum Thema Arbeitsplatzgestaltung an führenden Universitäten und auf Konferenzen weltweit geteilt.

## Robert Böker & Paulina Liepelt

### WoodenValley

04. April | 11:30 Uhr

**GEFION – aus der nordischen Mythologie, die Göttin der „Wilden Natur“  
Wie können Gebäude als langfristige CO<sub>2</sub>-Speicher eingesetzt werden?**

Robert Böker ist Co-Founder der gemeinnützigen Organisation WoodenValley und Experte für Strategie- und Digitalisierung. Polina Liepelt ist Wissenschaftliche Angestellte an der Fakultät Informatik und Informationstechnik der Hochschule Esslingen. Gemeinsam arbeiten sie an dem Forschungsprojekt Gefion. Über das Projekt sagen sie: "GEFION [gevjon] untersucht, inwiefern der EU-Zertifizierungsrahmen zur Kohlenstoffentnahme (CRCF) auf Gebäude angewendet werden kann, um deren langfristige CO<sub>2</sub>-Speicherung zu quantifizieren und zu zertifizieren. Dabei analysieren wir Materialkreisläufe, Lebenszyklusanalysen und Dokumentationsanforderungen, um wissenschaftliche und regulatorische Grundlagen zu schaffen. Ziel ist es, Holzbauwerke als verlässliche Kohlenstoffsenken anzuerkennen und Wege für die Integration in bestehende Zertifizierungssysteme und CO<sub>2</sub>-Märkte zu entwickeln. Unsere Forschung legt damit den Grundstein für transparente und handelbare CO<sub>2</sub>-Speicherlösungen im Bausektor."



© Robert Böker



© Paulina Liepelt

## Prof. Felix Dölker

04. April | 09:40 Uhr

**Grußwort: Wie verändert KI das Gestalten?**



© Felix Dölker

Prof. Felix Dölker lehrt im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM das Modul Mediengeschichte mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz. Er ist Professor für Gestaltung mit KI im Fachbereich Kommunikationsdesign an der Hochschule Mainz und arbeitet als Kommunikationsdesigner in Darmstadt. Zudem unterrichtet er an den Hochschulen Bochum und Darmstadt in Architektur, Design und Media. Seine Expertise liegt in Design, Typografie und KI-gestützter Gestaltung. Nach seinem Kommunikationsdesign-Studium absolvierte er einen Master in Leadership in the Creative Industries. Seit 2015 ist er geschäftsführender Gesellschafter von schunck dölker. Er erforscht die Folgen von KI in Gestaltungsprozessen und engagiert sich als Erster Vorsitzender des Deutschen Werkbunds Hessen für die Verbindung von Tradition und Innovation in Design, Architektur und Gesellschaft.

## Melanie Eiselein, Josephine Pleuser Rehub

04. April | 10:40 Uhr

**Alles KI oder doch „nur“ Algorithmen?  
Ganzheitliche Projektentwicklung mit wenigen Klicks**

Melanie Eiselein und Josephine Pleuser sind Teil des 2021 gegründeten Start-ups Rehub mit Sitz in Köln. Über ihre Arbeit sagen sie: „Die Bau- und Immobilienbranche steckt voller Regularien, Benchmarks und Anforderungen unterschiedlichster Akteur:innen. Besonders in der Quartiersentwicklung müssen wir früh eine Vielzahl an Entscheidungskennwerten einbeziehen – von Kosten und Ökobilanzen über Energiebedarfe und PV-Potenziale bis hin zur Belichtung und Gebäudeerschließung. Doch wie lassen sich all diese Parameter effizient auswerten, während wir noch städtebauliche Varianten vergleichen? KI scheint oft die Antwort zu sein – aber ist sie wirklich immer der beste Ansatz? Nicht überall, wo KI draufsteht, wird auch deine Erwartung erfüllt. Denn sowohl in der Projekt- als auch in der Softwareentwicklung gilt: Die Methode muss zur Aufgabe passen. Wir setzen nicht auf KI, weil es gerade Trend ist oder als Allheilmittel für komplexe Prozesse gilt. Stattdessen analysieren wir ganzheitlich, durchdringen Prozesse und wählen die wirklich sinnvolle Lösung. Bei rehub® automatisieren wir Machbarkeitsstudien und ermöglichen so eine schnellere und fundierte Entscheidungsfindung. Wie viel KI dabei tatsächlich notwendig ist – und wann Algorithmen die bessere Wahl sind – erfährst du in unserem Vortrag.“



© Melanie Eiselein



© Josephine Pleuser

## Philipp Eichstädt seg architekten

04. April | 16:55 Uhr

Könnte Spuren von KI enthalten



© Philipp Eichstädt

Philipp Eichstädt studierte Architektur an der UdK (Universität der Künste) Berlin. Er absolvierte vor Studienabschluss ein einjähriges Auslandspraktikum im Büro Foster + Partners in London. Nach dem Diplom an der UdK kehrte er nach London zurück und war angestellter Architekt und später Partner im Büro Foster + Partners. Nach zehn Jahren Auslandsaufenthalt Rückkehr nach Deutschland und Gründung des Architektur- und Designstudios seg architekten in 2010 zusammen mit Christina Gresser. Seit 2024 leitet Philipp Eichstädt diverse Workshops und Seminare für Berufsgruppen im Bereich Planen und Bauen.

## Aline Franzke

04. April | 10:10 Uhr (online)

Innovative Städte brauchen Datenethik



© Aline Franzke

Aline Franzke studierte Philosophie an der Universität Wien und verfasste ihre BA-Arbeit zu ethischen Implikationen sozialer Roboter bei Judith Simon. Ihren Master in angewandter Ethik absolvierte sie an der Universität Utrecht, wo sie zur Rolle von Ethiker:innen in der Politikberatung im Zeitalter von Big Data forschte. Während ihres Studiums arbeitete sie für die Utrecht Data School und entwickelte mit der Stadt Utrecht die „Data Ethics Decision Aid“ (DEDA). Sie ist Mitglied im Ethikausschuss der AolR sowie Affiliated Researcher beim Centre for AI and Data Governance der Management University Singapore. Seit 2018 promoviert sie an der NRW School of Governance im Rahmen der Förderlinie NRW Digitale Gesellschaft. Ihr Dissertationsprojekt befasst sich mit dialogischen Methoden von AI Governance. Im Jahre 2024 wurde sie als „1 out of 100 brilliant Women in AI Ethics“ ausgezeichnet.

## Christina Gresser seg architekten

04. April | 16:55 Uhr

**Könnte Spuren von KI enthalten**



© Christina Gresser

Studium der Innenarchitektur an der PBSA (Peter Behrens School of Arts) in Düsseldorf. Im Anschluss Masterstudium Architektur an der Bartlett School of Architecture, UCL (University College London) im Vereinigten Königreich. In der Folgezeit langjährige Anstellung im Büro Foster + Partners, London, Kohn Pedersen Fox (KPF) und Partnerin im Büro Make Architects London. Nach fast dreizehn Jahren Auslandsaufenthalt Rückkehr nach Deutschland und Gründung des Architektur- und Designstudios seg architekten in 2010 zusammen mit Philipp Eichstädt.

## Prof. André Habermann Hochschule Bochum

04. April | 09:30 Uhr

**Grußwort: KI im Architekturstudium**

Prof. André Habermann ist Dekan des Fachbereichs Architektur an der Hochschule Bochum. Seine akademische Laufbahn beginnt 1989 mit einem Architekturstudium an der FH Lippe, gefolgt von einem weiterführenden Studium an der Universität GH Kassel. Seine berufliche Laufbahn startet er in renommierten Architekturbüros, darunter Prof. E. Schneider und Hascher Jehle Architektur, bis er 1999 h.s.d.architekten in Lemgo gründet. Im Jahr 2002 wird er in den BDA NRW berufen. Ab 2003 lehrt er als Vertretungsprofessor an der FH Lippe und Höxter und übernimmt seit 2007 eine Professur für Entwerfen und Gebäudelehre an der Hochschule Bochum. Sein Engagement in Gestaltungsbeiräten seit 2003 und die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Junge Architektinnen und Architekten von 2007 bis 2014 unterstreichen seinen Einfluss in der Architekturgemeinschaft. Im Jahr 2018 erfolgt die Transformation seines Büros zu habermann.decker.architekten mit Standorten in Lemgo, Bielefeld und Bochum.



© André Habermann

## Maike Kabitzsch

04. April | 15:35 Uhr

arKitekt – Die KI-Plattform für Architektinnen und Architekten



© Maike Kabitzsch

Maike Kabitzsch entwickelt auf Reisen durch Europa eine Leidenschaft für die Baukunst und ihre vielfältigen Stilrichtungen. Um dieses Interesse zu vertiefen, studiert sie Architektur an der Hochschule Biberach. Während ihres praxisorientierten Bachelor- und Masterstudiums vertieft sie ihre entwerferischen und technischen Fachkenntnisse. Parallel zum Master ist sie als Tutorin für Baukonstruktion tätig und unterstützt Studierende im Entwurfsprozess. Um der Gesellschaft Architektur besser vermitteln zu können, studiert Maike Kabitzsch anschließend Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. Fasziniert von den neuen technologischen Möglichkeiten, die KI für die Architekturbranche bietet, entwickelt sie in ihrer zweiten Thesis eine Plattform, die Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und IT vernetzen soll. Ziel ist es, das Wissen über Künstliche Intelligenz in der Architektur zu teilen, den interdisziplinären Austausch zu fördern und nachhaltige sowie ethische Anwendungen zu entwickeln. Nach dem Abschluss ihres Studiums im Jahr 2024 ist Maike Kabitzsch nun als Architektin im Praktikum bei Wittfoht Architekten in Stuttgart tätig.

## Prof. Jan R. Krause Hochschule Bochum

03. April | 09:30 Uhr

Grußwort: KI in Architektur und Kommunikation

Jan R. Krause ist seit 2003 Professor für Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. In Lehre und Forschung widmet er sich Fragen der Architekturvermittlung mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitskommunikation und Künstliche Intelligenz. Mit seiner Agentur für Architekturvermittlung ABA in Berlin konzipiert er Kommunikationsstrategien für Architekt:innen und Bauindustrie. Die von ihm gegründete Akademie für Architekturkommunikation, ofat-academy, bietet u.a. Vertriebsschulungen für die architektengerechte Ansprache, KI-, PR- und Marketingseminare. Sein Job-Portal ofat-recruiting ist die führende Plattform zur Vermittlung von Kommunikationsprofis der Baubranche. Krause studierte Architektur an der TU Braunschweig, der ETH Zürich und der TU Wien sowie Internationales Management an der Vlerick Management School in Leuven-Gent. Er arbeitete vier Jahre als Redakteur der Architekturzeitschriften AIT und XIA, leitete 15 Jahre die Unternehmenskommunikation bei Eternit und vier Jahre das Internationale Strategische Marketing bei Sto. Krause ist Mitglied im BDA, DJV und 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbunds.

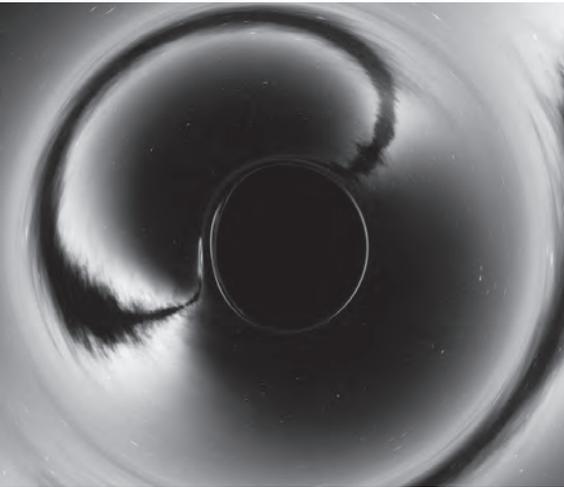


© Jan R. Krause

## Max Kuwertz

03. April | 16:40 Uhr (online)

**Ars Ex Machina: Zur Ontologie der KI-gestützten Kunstproduktion**



© Jan Kapitan

Max Kuwertz' interdisziplinäre Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von Technologie, Design und Kunst. Neben zahlreichen Designarbeiten erschienen vor allem seine jüngsten KI-generierten Bilder in Magazinen wie Badland, Page, Present, Form, Zeit Magazin und Zeit Campus. Max ist außerdem Herausgeber und Verleger von Spells, einem umfangreichen Buch, das Prompts der talentiertesten KI-Bildgestalter der Welt enthält. Nach seinem Designstudium in Köln, an der Parsons in New York und an der Polytechnic University in Hongkong arbeitete er für Meire und Meire, Random Studio, Meta Design und C/O. Zu seinen Kunden zählen unter anderem Louis Vuitton, Nike, Prada, BMW, Samsung und New Computer. Max lebt mit seiner Partnerin und zwei Söhnen in Berlin-Kreuzberg.

## Tatiana Lebedeva Graft

03. April | 17:10 Uhr

**Dreaming with machines: Architectural storytelling and AI**

Tatiana Lebedeva ist eine KI-Enthusiastin mit Masterabschlüssen in Architektur an der Universität von Moskau und in Innenarchitektur an der Hochschule Wismar. Seit 2021 arbeitet sie als Senior Architektin bei GRAFT in Berlin an Konzeptentwicklungen und deren Umsetzungen für Projekte im Bereich Mobilität, Ausstellungen, Einzelhandel sowie Wohnungs- und Bürobau. Ihre Schwerpunkte liegen hier auf Innenarchitektur, Architektur, Visualisierungen sowie der Mitwirkung an Wettbewerben.



© Tatiana Lebedeva

## Clemens Lindner

### Zaha Hadid Architects

03. April | 12:00 Uhr

Das Architekturbüro im Wandel – Onboarding der neuen Assistenten



© Clemens Lindner

Clemens ist derzeit als Designer bei Zaha Hadid Architects (ZHA) tätig und trat dem Architekturbüro im Jahr 2021 bei. Er erwarb seinen Master of Architecture an der Technischen Universität München (TU München), Deutschland, im Rahmen eines Austauschprogramms mit der Tongji-Universität in Shanghai. Seit seinem Eintritt bei ZHA arbeitet Clemens an wegweisenden Projekten, die innovative und nachhaltige Architektur fördern. Seine Forschung und Expertise konzentrieren sich auf die Integration von Generativer Künstlicher Intelligenz (KI) in architektonische Entwurfsmethoden. Dies umfasst die systematische Implementierung von KI-gestützten Arbeitsabläufen in den Designprozess, die Organisation und Leitung von Foren wie dem AI Round Table sowie die Anpassung von KI-Modellen für spezifische architektonische Anwendungen in verschiedenen Wettbewerben und laufenden Projekten.

## Christian Müller Sienna

### Competitionline

04. April | 15:20 Uhr

KI-Einstieg im Architekturbüro – Büroportraits und KI-Umfrage 2025



© Christian Müller Sienna

Christian Müller Sienna ist Redakteur für künstliche Intelligenz (KI) und Digitales bei competitionline, einer der führenden Architektenplattformen in Deutschland. Nach seinem Kommunikationsstudium in Uruguay begann er seine journalistische Laufbahn als Redakteur und Ressortleiter bei einer renommierten Wochenzeitung in Montevideo. Später vertiefte er seine Expertise durch freie Projekte – darunter ein Dokumentarfilm und ein Buch – sowie durch seine Arbeit für eine Nachrichtenagentur. Seit 2023 konzentriert sich Müller Sienna auf die Auswirkungen von KI auf Architektur und Bauwesen. Bei competitionline konzipierte und veröffentlichte er zwei Artikelserien: Die erste vermittelt fundiertes Wissen über KI-Technologien, darunter Text- und Bildgeneratoren sowie rechtliche und ethische Fragen. Die zweite begleitet Architekturbüros praxisnah bei ihren ersten Schritten mit KI. Um den tatsächlichen KI-Einsatz in der Branche zu erfassen, initiierte und leitete er zwei umfassende Umfragen zum Status quo der KI-Nutzung in Architekturbüros.

## Dr. Moritz Johannes Ott

03. April | 15:20 Uhr

KI, Medien- und Urheberrecht, AI-Act für Architekt:innen



© Dr. Moritz Johannes Ott

Dr. Moritz Johannes Ott, geb. 1980, ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und arbeitet seit 2017 bei Jüdemann Rechtsanwälte in Berlin. Als IP-Anwalt liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Bereich des Schutzes und der Verwertbarkeit kreativer Leistungen. Hierzu berät und vertritt er Mandanten aus der Kultur und Kreativwirtschaft. Vor seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin, wo er promoviert wurde, absolvierte er seinen Zivildienst am Deutschen Theater Berlin. Er ist Gründungsmitglied vom Schauwerk Berlin e.V. und seit 2022 Vorstandsmitglied im Deutschen Werkbund Berlin e.V. sowie Mitglied der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR). Seit 2020 unterrichtet er im Masterstudiengang AMM Architektur Mediamanagement an der Hochschule Bochum Urheberrecht, Medienrecht und Markenrecht. Ebenfalls seit 2020 ist er zertifizierter Permakulturdesigner.

## Ashkan Rezaee Henning Larsen

04. April | 16:55 Uhr (english)

Agents: From Disruptive Shifts to Digital Overflow

Ashkan Rezaee is a software developer, sustainability and computational design specialist at Henning Larsen in Copenhagen. With a Master's degree in Computational Building Development and Fabrication and a background in architectural engineering, Ashkan Rezaee has a strong foundation in sustainable design and environmental simulation practices. About his talk at the 18. AMM Symposium, he says: "Architecture, one of the most inspiring professions in history, continually embraces innovative theories, methods, and technologies to create transformative spaces and vibrant communities. Drawing on insights from biology, mathematics, gaming, and modern technology, it weaves diverse influences into its design language and expands creative boundaries. The evolution of the architectural "agent" exemplifies this interdisciplinary fusion: geometric agents once defined spatial relationships; scientific agents introduced empirical precision; parametric agents harnessed computational algorithms to craft complex forms; and sustainability agents championed eco-friendly practices. Today, AI agents integrate data-driven insights with artistic vision, pushing design limits. This talk will explore how agents in workflows have shaped design and architecture, and how these practices are realized in today's dynamic architectural landscape."



© Ashkan Rezaee

## Dr. Sebastian Rosengrün

03. April | 10:40 Uhr

Wenn Algorithmen Städte bauen, ist Ethik der wichtigste Baustoff



© Dr. Sebastian Rosengrün

Dr. Sebastian Rosengrün ist Berater, Coach, Speaker und Autor an der Schnittstelle von KI, Ethik und digitaler Transformation. Als Forscher und Praktiker entwickelt er Strategien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI und unterstützt Unternehmen sowie Institutionen dabei, digitale Innovationen nachhaltig und wertebasiert zu gestalten.

## Sabine Plagemann schneider+schumacher

04. April | 16:05 Uhr

KI-Implementierung im Architekturbüro

Geboren 1982 in Ellwangen (Jagst), studierte Architektur an der Hochschule Konstanz (HTWG) und 2014 Bauprojektmanagement an der Bauhaus-Universität Weimar. Beginnend 2008 arbeitete sie bei Hildmann Wilke und HENN, bis sie im Jahr 2016 ihre Arbeit bei der schneider+schumacher Städtebau GmbH begann. Seit 2020 ist sie Mitglied der Geschäftsleitung. In internen Arbeitsgruppen engagiert sie sich für Nachhaltigkeit und KI-Implementierung im Unternehmen. An der University of Applied Sciences in Karlsruhe lehrte sie von 2017 bis 2019 Stadtplanung, danach übernahm sie diesen Lehrauftrag für die Frankfurt University of Applied Sciences. Als Mitglied der Bundesstiftung Baukultur beteiligt sie sich öffentlich an der architektonischen Fachdiskussion.



© Sabine Plagemann

## Stefanie Samtleben

### Fraunhofer Institut

03. April | 11:30 Uhr

**Automatisierung der Fabrikplanung – Was geht mit KI?**



© Stefanie Samtleben

Stefanie Samtleben bearbeitet am Fraunhofer IFF Forschungsprojekte mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und IT-Entwicklung, seit 2015 überwiegend im Umfeld der Bauwirtschaft. Dabei geht es um die intuitive Aufnahme von Anforderungen für Bauvorhaben, aber auch um den Austausch von Informationen über Unternehmensgrenzen hinweg sowie die Verknüpfung von Informationen aus heterogenen Datenquellen. Ein gut funktionierender Informationsfluss ist die Basis für Industrie-4.0-Anwendungen und eine durchgängige, nachhaltige Datennutzung

## Ernst von Stegmann

### Revalu

04. April | 12:00 Uhr

**KI-basierte Materialdatenbank für mehr Nachhaltigkeit**



© Ernst von Stegmann

Ernst von Stegmann ist Co-Founder der KI-basierten Materialdatenbank Revalu. Der promovierte Wirtschaftsinformatiker verfügt über 20 Jahre Erfahrungen in der Digitalisierung und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Über Revalu sagt er: „Daten zur Nachhaltigkeit von Bauprodukten sind schwer zu finden und entsprechende Dokumente aufwändig zu interpretieren. Revalus Plattform macht aus langen Textdokumenten einen kompakten digitalen Datensatz. Mit intelligenten, datengetriebenen Materialbewertungen wollen wir die Baubranche in die Lage versetzen, nachhaltige Entscheidungen für zukunftssichere Gebäude zu treffen. Bauherren und Architekten finden auf unserer Plattform Materialkataloge namenhafter Architekturbüros und lassen sich dadurch inspirieren. Community-Mitglieder arbeiten gemeinsam an individuellen Materiallisten für spezifische Bauprojekte.“

## Dominik Steiniger

### Reporterfabrik

03. April | 15:50 Uhr

**Effizienter arbeiten mit KI – bessere Texte schreiben mit der Wolf-Schneider-KI**



© Dominik Steiniger

Dominik Steiniger studierte Philosophie, Anglistik und Politikwissenschaft. Heute arbeitet er bei der Reporterfabrik (Correctiv, Essen) und war an der Entwicklung der Wolf-Schneider-KI beteiligt. In seinem Vortrag zeigt er, wie das Team die KI entwickelt hat, wie sie hilft, bessere Texte zu schreiben und die eigene Arbeit effizienter zu gestalten. Über die Wolf-Schneider-KI sagt Dominik Steiniger: „Wenn du KI nicht nutzt, wird nicht die KI dich ersetzen, sondern jemand, der KI nutzt. Kaum ein Satz ist so schnell zur Binse geworden, wahr ist er dennoch. Für die Medien- und Kommunikationsbranche heißt das: Wir müssen einen gewinnbringenden Umgang mit KI finden. Als wir in der Reporterfabrik die Wolf-Schneider-KI entwickelt haben, war genau das unser Ziel: einen kritischen, aber auch konstruktiven und produktiven Umgang mit KI zu finden. Die Prompts des Tools, je nach Textgenre verschieden, basieren auf den Büchern von Wolf Schneider und seinen Tutorials für die Reporterfabrik.“

## Ernst Uhing

### Architektenkammer NRW

03. April | 9:55

**Grußwort: Über die Bedeutung der KI für das Berufsbild der Architekt:innen**

Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Architekt BDB, ist seit 2013 Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Nach verschiedenen beruflichen Stationen in leitender Funktion in der freien Wirtschaft sowie im Öffentlichen Dienst war Uhing von 2000 bis 2021 Technischer Geschäftsleiter der „Hagener Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH“. Seither ist er als Senior-Consultant freischaffend tätig. Ernst Uhing ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Akademie der AKNW gGmbH, des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerks der AKNW, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Architekten und Mitglied im Vorstand der Bundesarchitektenkammer. Seit 2018 ist er zudem Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Baukunstarchiv NRW gGmbH. Der Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band ist verheiratet und lebt in Lüdenscheid.



© Ernst Uhing

## Dr. Bianca Weber-Lewerenz

### RWTH Aachen

03. April | 10:10 Uhr

Nachhaltige KI in Bau und Architektur



© Dr. Bianca Weber-Lewerenz

\*07. April 1975 in Müllheim, Baden. Selbständige Bauingenieurin und freie wissenschaftliche Forscherin zum unternehmerisch verantwortungsvollen Umgang mit Digitalisierung und KI im Bauwesen, 2024 Promotion an der RWTH Aachen Universität. Gründerin der "Exzellenzinitiative für nachhaltige, menschengeführte KI im Bauwesen" (2020), die die Baubranche in die allgemeine Debatte um die digitale Transformation und eine vertrauenswürdige, nachhaltige KI einbindet. Internationale Arbeitsstationen u.a. 2007-2014 Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Peking, China. Buchherausgeberin, Autorin, Referentin. Engagiert sich als europäische Deutsche für Werte, Inklusion und Diversität, Respekt und Toleranz. Zu ihren neuesten Büchern bei SpringerNature gehören "Diversität im Bauwesen - Die Gamechanger. Innovation durch Vielfalt stärken." und "Wertakzente im Bauwesen 4.0", beide in englischer und deutscher Fassung.

## Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens

### Hochschule Bochum

03. April | 9:40 Uhr

Grußwort: KI als Treiber der Transformation in Lehre und Forschung

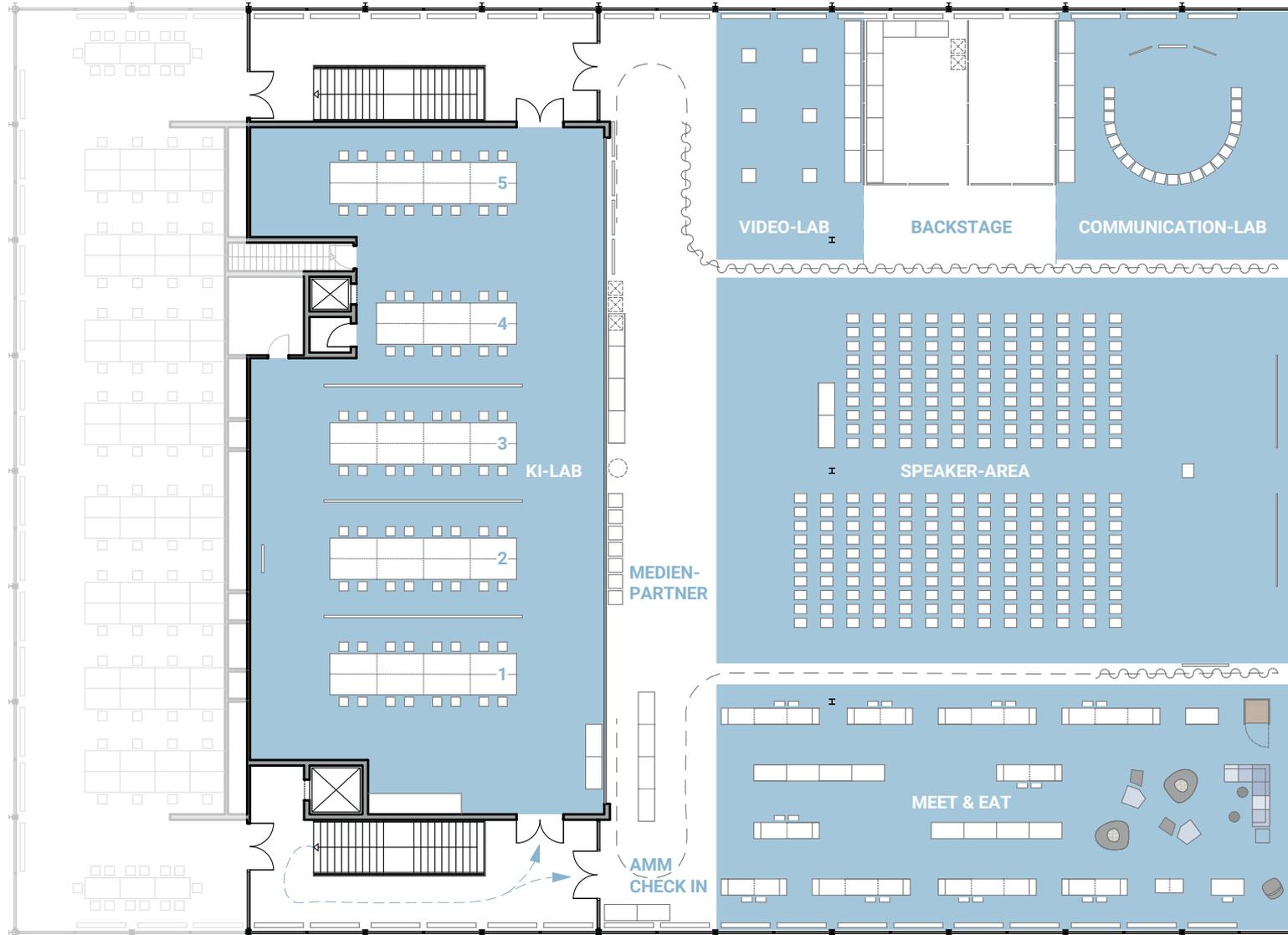
Andreas Wytzisk-Arens studierte von 1987 bis 1994 Physik und Geographie an den Universitäten Heidelberg und Münster. Nach Forschungstätigkeiten in der Agrarinformatik und der Mitgründung der pro\_plant GmbH (1996) promovierte er an der WWU in Geoinformatik zur Interoperabilität von Geoinformations- und Simulationsdiensten. 2004 lehrte er an International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation (ITC) in Enschede als Assistant Professor for Spatial Data Infrastructures. Zwei Jahre wurde er Consultant für Geoinformationsinfrastrukturen bei der con terra GmbH in Münster. Er war Teil des Gründungsteams der 52°North Initiative for Geospatial Open Source Software GmbH und übernahm deren Geschäftsführung. 2013 wurde Andreas Wytzisk-Arens als Professor für Geoinformatik und Informatik an die Hochschule Bochum berufen, wo er von 2018 bis 2022 als Dekan des Fachbereichs Geodäsie tätig war. Seit März 2022 ist er Präsident der Hochschule.



© Andreas Wytzisk-Arens

# Workshopprogramm

## 03. April 2025



### KI-LAB

- 1 Neue Perspektiven im Entwurfsprozess mit dem Archicad AI Visualizer
- 2 Planen wir noch oder lässt KI planen? Smarte Türplanung: Wie KI den Überblick behält
- 3 Baukosten und Ökobilanzen mit KI rasch und präzise ermitteln
- 4 KI für die Beschleunigung in der Stadtplanung
- 5 Next-Gen Fassade: Visionäre Gebäudehüllen mit KI Entwerfen

### Video-LAB

KI für Architekturfilm: Einführung in Luma AI

### Communication-LAB

Quo vadis, Architekt?

## Neue Perspektiven im Entwurfsprozess mit dem Archicad AI Visualizer

Der Archicad AI Visualizer erstellt in der frühen Entwurfsphase Entwurfsalternativen, indem Details, Kontext und Ideen zu Ihrem ursprünglichen Konzept hinzugefügt werden. Sind Sie bereit, Ihr Projekt zu erweitern? Erstellen Sie ein Konzeptmodell in Archicad. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mithilfe von Textaufforderungen eine Vielzahl von Bildern mit verfeinerten Designvariationen generieren können. Erkunden Sie verschiedene Ideen und lassen Sie sich von den Ergebnissen, die auf der Grundlage Ihres 3D-Modells erstellt werden, in Archicad inspirieren.

Elena Kirchgessner | Graphisoft

Benjamin Radhoff | AMM

KI-Lab 1

## Baukosten und Ökobilanzen mit KI rasch und präzise ermitteln

Stefan Cadosch, Architekt und CEO von keeValue erklärt im Workshop, wie sich mit der KI keeValue bereits in frühen Planungsphasen alle Kosten für den Bau, Betrieb und Lebenszyklus einer Immobilie ermitteln lassen. Die KI-basierte Technologie unterstützt Architekt\*innen auch dabei, die Umweltauswirkungen eines Bauvorhabens präzise zu analysieren und individuelle, maßgeschneiderte Nachhaltigkeitslösungen zu finden.

Stefan Cadosch | keeValue

Mohamad Alkalti, Amani Alouh | AMM

KI-Lab 3

## Planen wir noch oder lässt KI planen? Smarte Türplanung: Wie KI den Überblick behält.

Künstliche Intelligenz hält immer mehr Einzug in das Planen und Bauen. Auch der Bereich Türenplanung wird davon nicht unberührt bleiben. Im Workshop soll diskutiert und erarbeitet werden, welche KI Ansätze im Bereich der Türenplanung existieren und wie der Planungsprozess in Zukunft aussehen könnte. Die Frage „Welche Auswirkungen wird KI auf den Informationsaustausch zwischen den Beteiligten haben und wie werden wir in Zukunft zusammenarbeiten?“ wird das zentrale Thema des Workshops.

Dr. Kai Oberste-Ufer, Marius Priebe | Dormakaba

KI-Lab 2

## KI für die Beschleunigung der Stadtplanung

Die Teilnehmer lernen ein Werkzeug kennen, mit dem sie in der Lage sind, auf Knopfdruck 3D-Stadtmodelle zu erstellen und ihre Entwürfe zu kommunizieren.

Marc Hodapp | Urbanistic

Abdullah Shaban | AMM

KI-Lab 4

## Next-Gen Fassade: Visionäre Gebäudehüllen mit KI Entwerfen

Die Teilnehmer lernen das KI-Tool DreamStudio kennen, eine Plattform zur KI-gestützten Bild-erzeugung. Mit diesem Tool können sie kreative Entwürfe für eine Gebäudehülle entwickeln, bei der Dach und Fassade eine harmonische Einheit bilden – sowohl ästhetisch als auch funktional. Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration von Building-Integrated Photovoltaics (BIPV), um nachhaltige Energiegewinnung direkt in die architektonische Gestaltung zu integrieren. So entstehen innovative Lösungen, die Design, Effizienz und Klimaschutz vereinen.

Peter Reindl | Swisspearl

Pauline Ork, Marielena Rützel | AMM

KI-Lab 5

## Quo vadis, Architekt?

Erahen der Tiefe anstehender Änderungen durch KI in der Immobilienwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Zukunft der Architekten.

Martin Becker | AVP Group

Jon Singh | AMM

Communication-Lab

## KI für Architekturfilm: Einführung in Luma AI

Von der 3D-Erfassung bis zur Objekt- und Videogenerierung werden wir drei von Luma AI angebotene Tools erkunden, die sich besonders gut für die Architektur eignen.

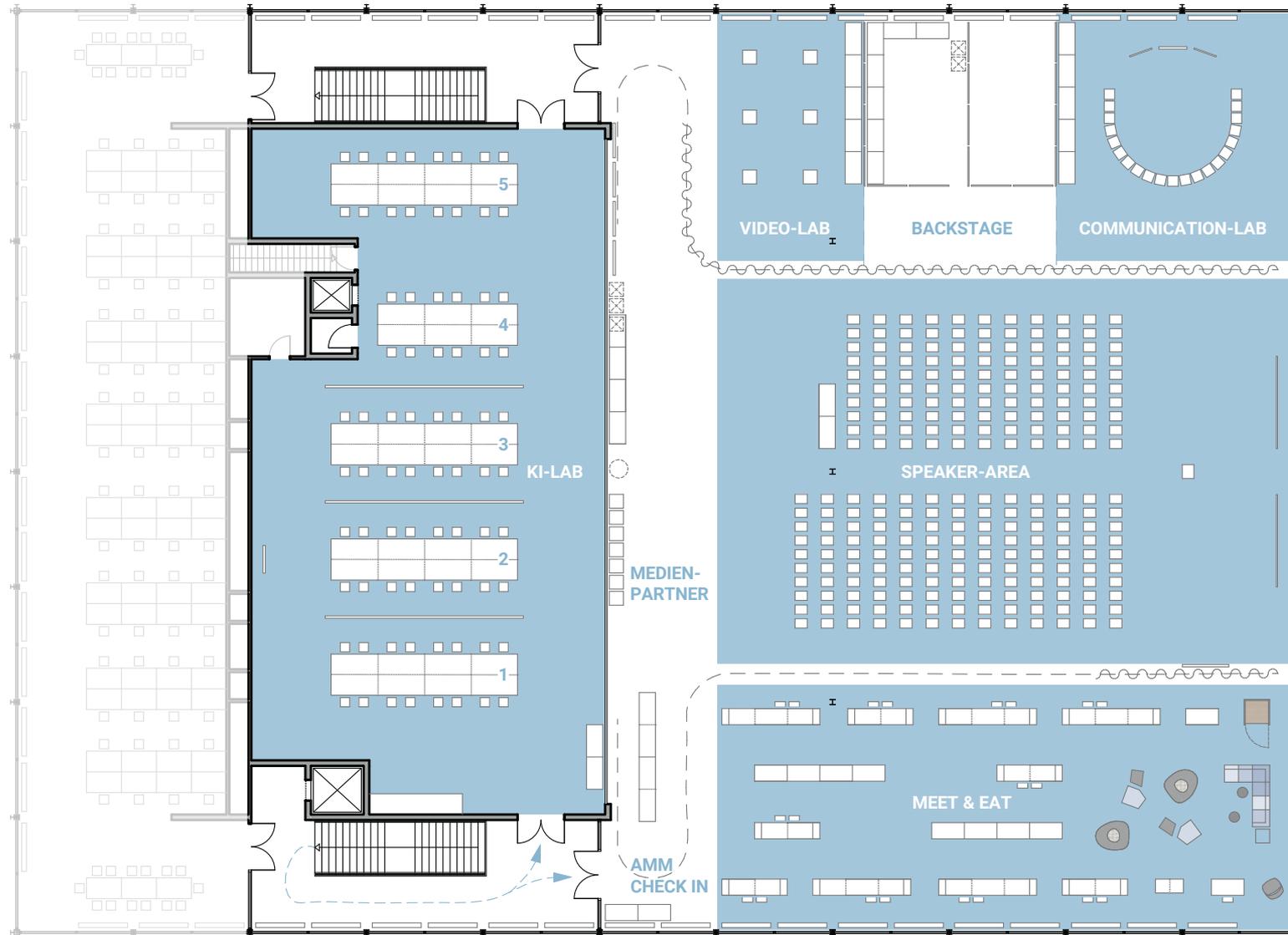
Otto Stockmeier | Reframe

Paula Eggert, Arina Kondrasheva | AMM

Video-Lab

# Workshopprogramm

## 04. April 2025



### KI-LAB

- 1 Neue Perspektiven im Entwurfsprozess mit dem Archicad AI Visualizer
- 2 Planen wir noch oder lässt KI planen? Smarte Türplanung: Wie KI den Überblick behält
- 3 Wettbewerb: Micro Housing mit KI
- 4 Detailverliebt? Interaktive Architektur-Quest zum Mitmachen
- 5 Beyond Prompting: Tailored AI Solutions for Specific Usecases

### Communication-LAB

KI in der Architektur – Von der ersten Geschäftsidee bis zur Präsentation in 45 Minuten

## Neue Perspektiven im Entwurfsprozess mit dem Archicad AI Visualizer

Der Archicad AI Visualizer erstellt in der frühen Entwurfsphase Entwurfsalternativen, indem Details, Kontext und Ideen zu Ihrem ursprünglichen Konzept hinzugefügt werden. Sind Sie bereit, Ihr Projekt zu erweitern? Erstellen Sie ein Konzeptmodell in Archicad. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mithilfe von Textaufforderungen eine Vielzahl von Bildern mit verfeinerten Designvariationen generieren können. Erkunden Sie verschiedene Ideen und lassen Sie sich von den Ergebnissen, die auf der Grundlage Ihres 3D-Modells erstellt werden, in Archicad inspirieren.

Elena Kirchgessner | Graphisoft

Benjamin Radhoff | AMM

KI-Lab 1

## Planen wir noch oder lässt KI planen? Smarte Türplanung: Wie KI den Überblick behält.

Künstliche Intelligenz hält immer mehr Einzug in das Planen und Bauen. Auch der Bereich Türenplanung wird davon nicht unberührt bleiben. Im Workshop soll diskutiert und erarbeitet werden, welche KI Ansätze im Bereich der Türenplanung existieren und wie der Planungsprozess in Zukunft aussehen könnte. Die Frage „Welche Auswirkungen wird KI auf den Informationsaustausch zwischen den Beteiligten haben und wie werden wir in Zukunft zusammenarbeiten?“ wird das zentrale Thema des Workshops.

Dr. Kai Oberste-Ufer, Marius Priebe | Dormakaba

KI-Lab 2

## Beyond Prompting: Tailored AI Solutions for Specific Usecases

Die Teilnehmenden lernen ein KI Werkzeug auf Basis von Open Source Technologie kennen, mit dem sich eine spezifische Gestaltungsaufgabe bearbeiten lässt und erhalten dadurch einen Einblick in Potenziale jenseits allgemeiner Interfaces.

Felix Dölker | Hochschule Bochum  
Holger Klomp | Rockpanel  
Dilara Okatan | AMM

KI-Lab 5

## KI in der Architektur Von der ersten Geschäftsidee bis zur Präsentation in 45 Minuten

Mit KI-gestützten Tools innovative Geschäftsideen entwickeln  
Relevante Markt- und Bedarfsanalysen in kürzester Zeit durchführen  
Erste visuelle Konzepte mithilfe von KI erstellen  
Eine Präsentation für Ihre Gründungsidee vorbereiten

Lenka Mildner, Ralf Koyo | Gründungsservice HSBO

Mohamad Alkalti, Abdullah Shaban | AMM

Communication-Lab

## Wettbewerb: Micro Housing mit KI

Lerne mit KI fantasievolle Micro Homes zu entwerfen, indem du gezielt Prompts entwickelst und verschiedene Stile sowie Sprachen ausprobierst. Entdecke, wie generative KI den kreativen Prozess erweitert, und experimentiere mit der Kombination von physischer und digitaler Gestaltung. Perfekt, um die Möglichkeiten von Bild- und Text-KI spielerisch zu erkunden und die Kollaboration von Mensch und Maschine zu testen!

Maximilian Ernst | Puren

Silvia Wolf | AMM

KI-Lab 3

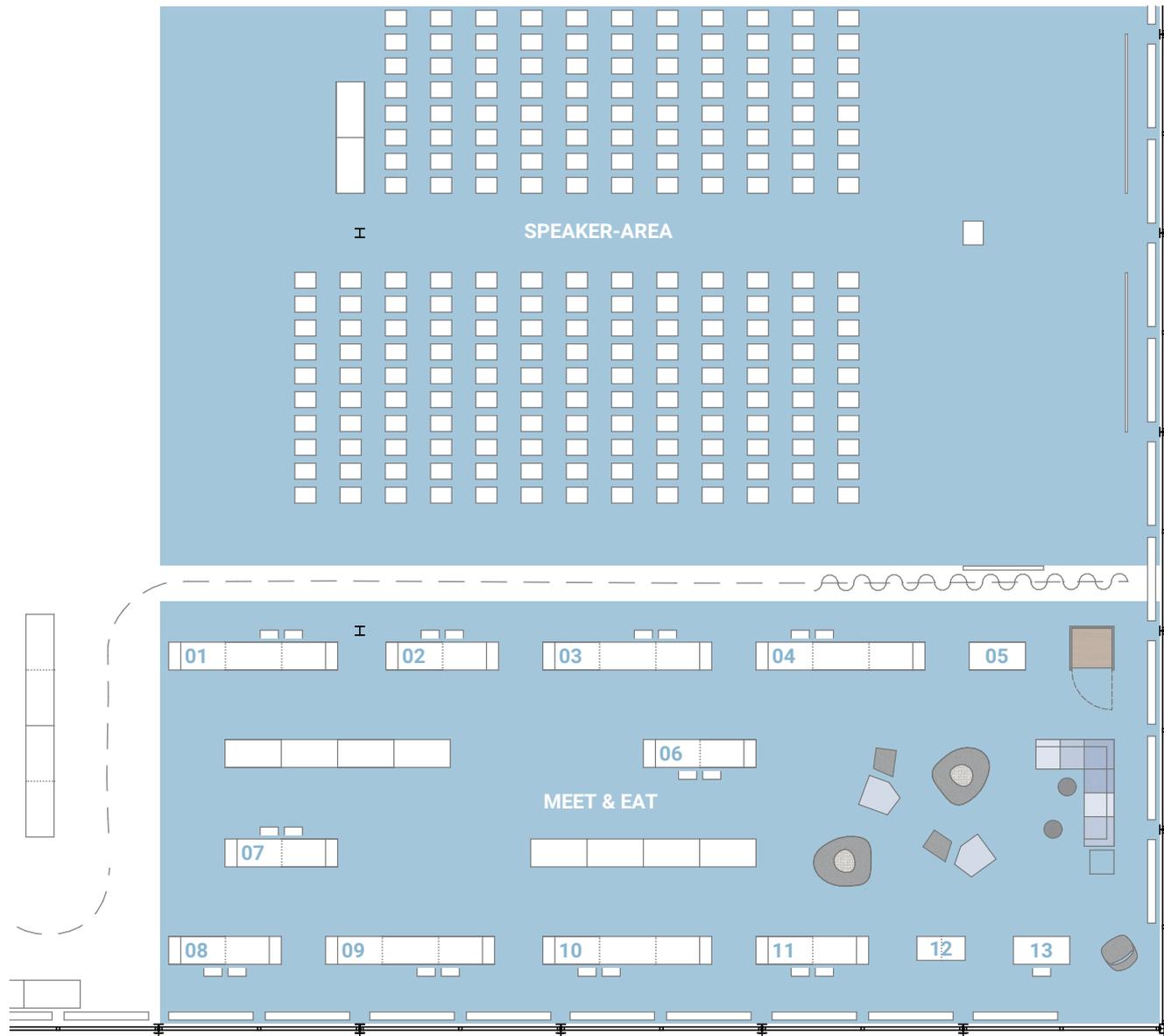
## Detailverliebt? Interaktive Architektur-Quest zum Mitmachen

Teilnehmende setzen sich praxisnah mit einem Gutjahr-Detail auseinander und verknüpfen es mit der Plattform Baukobox. Durch spielerische Zusammensetzung von Detailkomponenten entdecken sie effiziente Recherche- und Planungsmethoden. Ein Quiz bietet exklusive Einblicke in kommende KI-Tools, zeigt reale Bauprojekte und verknüpft Produkte mit ihren Anwendungen. Ziel ist es, die Mehrwerte digitaler Plattformen im Planungsprozess zu erkennen.

Sebastian Lelle | Baukobox  
Carolin Hampf | Gutjahr  
Nadeshda Fursa | AMM

KI-Lab 3

## Ausstellung



- 1 Swisspearl
  - 2 Otto Lehmann
  - 3 Puren
  - 4 Reckli
  - 5 Ogro
  - 6 Hottgenroth Software
  - 7 Jung
  - 8 Gutjahr
  - 9 Dormakaba
  - 10 Rockpanel
  - 11 Wicona
  - 12 SSP
  - 13 Assmann
- KI-Lab** Graphisoft

## Programmpartner Leader

dormakaba Group  
 GRAPHISOFT Deutschland GmbH  
 GUTJAHR Systemtechnik GmbH  
 puren GmbH  
 RECKLI GmbH  
 Rockpanel  
 Swisspearl DE GmbH  
 Wicona by Hydro

[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)  
[www.graphisoft.com](http://www.graphisoft.com)  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)  
[www.puren.com](http://www.puren.com)  
[www.reckli.com](http://www.reckli.com)  
[www.rockpanel.de](http://www.rockpanel.de)  
[www.swisspearl.com](http://www.swisspearl.com)  
[www.wicona.com](http://www.wicona.com)

## Programmpartner Innovator

baukobox GmbH  
 Gira  
 Hottgenroth Software AG  
 Jung GmbH & co. KG  
 OGRO GmbH  
 Otto Lehmann GmbH

[www.baukobox.de](http://www.baukobox.de)  
[www.gira.de](http://www.gira.de)  
[www.hottgenroth.de](http://www.hottgenroth.de)  
[www.jung-group.de](http://www.jung-group.de)  
[www.ogro.de](http://www.ogro.de)  
[www.otto-lehmann-gmbh.de](http://www.otto-lehmann-gmbh.de)

## Veranstaltungs- partner

Architektenkammer NRW  
 Bundesstiftung Baukultur  
 Deutscher Werkbund DWB e.V.

[www.aknw.de](http://www.aknw.de)  
[www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)  
[www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de)

## Medien- partner

competitionline Verlags GmbH  
 db Deutsche Bauzeitung  
 DBZ Deutsche BauZeitschrift  
 fassadentechnik

[www.competitionline.com](http://www.competitionline.com)  
[www.db-deutschebauzeitung.de](http://www.db-deutschebauzeitung.de)  
[www.dbz.de](http://www.dbz.de)  
[www.fassadentechnik.de](http://www.fassadentechnik.de)

## Architektur- partner

office for architectural thinking  
 SSP AG

[www.ofat.berlin](http://www.ofat.berlin)  
[www.ssp.ag](http://www.ssp.ag)

## Lounge- partner

Assmann Büromöbel GmbH & co. KG [www.assmann.de](http://www.assmann.de)

